

Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





20160313201

Name / Gemeinschaft				Anlage SO		
Vorname						<input type="checkbox"/> zur Einkommensteuererklärung
Steuernummer						<input type="checkbox"/> zur Feststellungserklärung
Sonstige Einkünfte (ohne Renten und ohne Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen)					55	
Wiederkehrende Bezüge						
Einnahmen aus		<small>stpf. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A / Gemeinschaft EUR</small>		<small>Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR</small>		
4		158		159		
Ausgleichsleistungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs						
soweit sie vom Geber als Sonderausgaben abgezogen werden können		EUR		EUR		
5		144		145		
Unterhaltsleistungen						
soweit sie vom Geber als Sonderausgaben abgezogen werden können		EUR		EUR		
6		146		147		
Werbungskosten						
7	zu den Zeilen 4 bis 6	160		161		
Leistungen						
Einnahmen aus		EUR		EUR		
8						
Einnahmen aus		EUR		EUR		
9		+		+		
10	Summe der Zeilen 8 und 9	164		165		
11	Werbungskosten zu den Zeilen 8 und 9	176 -		177 -		
12	Einkünfte	=		=		
Die 2015 nach Maßgabe des § 10d Abs. 1 EStG vorzunehmende Verrechnung nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2016 aus Leistungen (Zeile 12) soll wie folgt begrenzt werden						
13						
Abgeordnetenbezüge						
Steuerpflichtige Einnahmen ohne Vergütung für mehrere Jahre		EUR		EUR		
14	200			201		
15	In Zeile 14 enthaltene Versorgungsbezüge	202		203		
16	Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag	204		205		
17	Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns	216		217		
Bei unterjähriger Zahlung:						
Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden		<small>Monat</small>		<small>Monat</small>		
18	206	-	208	207	-	
19	Sterbegeld, Kapitalauszahlungen / Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen (in Zeile 14 enthalten)	210		211		
20	In Zeile 14 nicht enthaltene Vergütungen für mehrere Jahre (lt. gesonderter Aufstellung)	212		213		
21	In Zeile 20 enthaltene Versorgungsbezüge	214		215		
Aufgrund der vorgenannten Tätigkeit als Abgeordnete(r) bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistung		1 = Ja 2 = Nein		1 = Ja 2 = Nein		
22	242			243		
Steuerstundungsmodelle						
Einkünfte aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG (lt. gesonderter Aufstellung)		EUR		EUR		
23						

20161123 (V1)

Private Veräußerungsgeschäfte

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (z. B. Erbbaurecht) In den Zeilen 34 bis 40 bitte nur den steuerpflichtigen Anteil erklären.

Bezeichnung des Grundstücks (Lage) / des Rechts

31

Zeitpunkt der Anschaffung

(z. B. Datum des Kaufvertrags, Zeitpunkt der Entnahme aus dem Betriebsvermögen)

Zeitpunkt der Veräußerung

(z. B. Datum des Kaufvertrags, auch nach vorheriger Einlage ins Betriebsvermögen)

32

Nutzung des Grundstücks bis zur Veräußerung

zu anderen Zwecken (z. B. als Arbeitszimmer, zur Vermietung)

33

zu eigenen Wohnzwecken

vom – bis

m²

vom – bis

m²

EUR

34

Veräußerungspreis oder an dessen Stelle tretender Wert (z. B. Teilwert, gemeiner Wert)

35

Anschaffungs- / Herstellungskosten oder an deren Stelle tretender Wert (z. B. Teilwert, gemeiner Wert) ggf. zzgl. nachträglicher Anschaffungs- / Herstellungskosten

36

Absetzungen für Abnutzung / Erhöhte Absetzungen / Sonderabschreibungen

37

Werbungskosten im Zusammenhang mit dem Veräußerungsgeschäft

38

Gewinn / Verlust (zu übertragen nach Zeile 39)

stpf. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A / Gemeinschaft EUR

Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR

39

Zurechnung des Betrags aus Zeile 38

110

111

40

Gewinne / Verluste aus weiteren Veräußerungen von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten (lt. gesonderter Aufstellung)

112

113

Andere Wirtschaftsgüter (Veräußerungen von Gegenständen des täglichen Gebrauchs sind ausgenommen)

Art des Wirtschaftsguts

41

Zeitpunkt der Anschaffung (z. B. Datum des Kaufvertrags)

Zeitpunkt der Veräußerung (z. B. Datum des Kaufvertrags)

42

EUR

43

Veräußerungspreis oder an dessen Stelle tretender Wert (z. B. gemeiner Wert)

44

Anschaffungskosten (ggf. gemindert um Absetzung für Abnutzung) oder an deren Stelle tretender Wert (z. B. Teilwert, gemeiner Wert)

45

Werbungskosten im Zusammenhang mit dem Veräußerungsgeschäft

46

Gewinn / Verlust (zu übertragen nach Zeile 47)

stpf. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A / Gemeinschaft EUR

Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR

47

Zurechnung des Betrags aus Zeile 46

114

115

48

Gewinne / Verluste aus weiteren Veräußerungen von anderen Wirtschaftsgütern (lt. gesonderter Aufstellung)

116

117

Anteile an Einkünften

Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer

49

EUR

EUR

50

Anteil am Gewinn / Verlust

134

135

51

Die 2015 nach Maßgabe des § 10d Abs. 1 EStG vorzunehmende Verrechnung nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2016 aus privaten Veräußerungsgeschäften soll wie folgt begrenzt werden

EUR

EUR



20160313202